



Informationsblatt der Gemeinde Iselsberg-Stronach | Amtliche Mitteilung | Zugestellt durch Österreichische Post

Gemeindebote

40. Ausgabe | Dezember 2018



***Eine besinnliche Adventszeit, schöne Weihnachten
und einen guten Rutsch ins Jahr 2019!***

Aus der Gemeinde
Seite 2 - 11

Segnung Wetterkreuz
Seite 16

Termine
Seite 28

**Aus dem Kindergarten und der
Volksschule**
Seite 12 - 15

**Unsere Vereine und
Organisationen berichten**
Seite 17-27

Liebe IselsbergerInnen und StronacherInnen! Geschätzte Leserinnen und Leser!

Trotz der lang andauernden Trockenheit in den Sommermonaten war die Versorgung unseres Gemeindegebietes mit Trinkwasser bestens gesichert. Ein besonderer Dank gilt hier unserem Wassermeister Michael Eder für seine vorausschauende und nachhaltige Planung und Umsetzung im Bereich der Trinkwasserversorgung. Aufgrund des Zusammenschlusses der Trinkwasserversorgungen von Iselsberg und Stronach war es im heurigen Sommer möglich, auch die Pappernigquelle am Stronacher Berg ohne Beeinträchtigung der laufenden Versorgungssicherheit neu zu fassen. Der Ortsteil Stronach konnte von Iselsberg aus versorgt werden. Im Zuge der Sanierung des Moserweges wurden auch die Trinkwasserleitung und die Oberflächenwasserableitung mitverlegt. Der neue Strang kann heuer noch an die Hauptwasserleitung angeschlossen werden. Auch die erforderlichen Einbauten für die Lichtwellenleiter wurden mitverlegt. Die Oberflächenwasserableitung beim Moserweg hat sich beim heurigen Starkregenereignis schon bestens bewährt, somit konnten noch größere Schäden vermieden werden. Im gesamten Gemeindegebiet haben die mit großem finanziellen Aufwand errichteten Entwässerungsanlagen hervorragende Dienste geleistet. Bei solchen Jahrhundertereignissen zeigt sich, wie wichtig es ist, dass Oberflächenwässer schadlos abgeleitet werden können. Der Wildbach- und Lawinenverbauung Osttirol und der Agrar Technik Lienz sei an dieser Stelle für ihre umsichtigen Projektplanungen und Bauausführungen auf höchstem technischen Niveau gedankt.

Durch die Starkregenfälle in Verbindung mit orkanartigen Stürmen vom 29. auf den 30. Oktober dieses Jahres entstanden im Gemeindegebiet große Schäden in Wäldern, an Wegen, Bächen, Hausdächern usw. Doch konnten noch größere Zerstörungen aufgrund des enormen persönlichen Einsatzes und des umsichtigen Handelns der Einsatzkräfte unserer Freiwilligen Feuerwehr, von Anrainern, Grundstückseigentümern und Gemeindebürgern vermieden werden. Auch aufgrund der nachhaltigen Waldbewirtschaftung in den vergangenen 30 Jahren konnten noch erheblichere Verwüstungen in den Wäldern verhindert werden. Da das Wetterereignis bereits Tage vorher über die Medien angekündigt wurde, wäre es im Wiederholungsfalle wünschenswert, dass Privatpersonen, welche hierzu im Stande sind, ihr Privateigentum bestmöglich sichern und schützen, indem sie die notwendigen Vorkehrungen treffen.

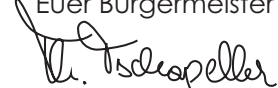


Die Straßensperre der B107 Großglockner Straße und der eingetretene Stromausfall haben gezeigt, wie wichtig eine ordnungsgemäße Haushaltsbevorratung (Lebensmittel, Lampen, Batterien, Medikamente usw.) ist. Der Wert einer Gemeinschaft zeigt sich vor allem darin, wie man gemeinsam Ausnahmesituationen, wie z.B. das heurige Starkregen- und Sturmereignis, bewältigt. Als Bürgermeister möchte ich mich bei allen für ihren unermüdlichen Einsatz recht herzlich bedanken.

Laut vorläufiger Schätzung sind ca. 7.000 fm Holz vom Windwurf betroffen. Durch die Windwurfschäden und des davon ausgehenden hohen Gefahrenpotentials ist ein widerrechtliches und unberechtigtes Betreten betroffener Waldgebiete verboten. Für die mit der Aufarbeitung der Schäden beauftragten Personen wird sich die Situation ohnehin als immens schwierig und gefährlich erweisen, es soll hier nicht noch ein zusätzliches Sicherheitsrisiko durch Schaulustige und Freizeitsportler geschaffen werden. Diesbezüglich möchte ich an die Vernunft aller appellieren! Der Zeitraum für die Aufräumarbeiten und die Beseitigung der Sturmschäden in den Wäldern hängen sicherlich auch von der Intensität des kommenden Winters ab. Es wäre natürlich von Vorteil, wenn so viel als möglich noch bis in den Frühsommer des nächsten Jahres aufgearbeitet werden könnte, da ansonsten Käferschäden im größeren Ausmaß drohen.

Abschließend möchte ich auch Herrn Vizebürgermeister Anton Walder und den Mitarbeitern im Gemeindeamt für ihre besonnene Einsatzbereitschaft im Zuge des Starkregen- und Sturmereignisses herzlich danken.

Ich wünsche allen eine besinnliche Adventszeit, friedliche Weihnachten und ein gesundes Jahr 2019.

Euer Bürgermeister


Thomas Tschapeller

AUS DEM GEMEINDERAT

Sitzung vom 29.05.2018

Der Gemeinderat beschließt einstimmig neue Öffnungszeiten im Kindergarten, nämlich von 7:00 Uhr bis 13:00 Uhr, ab Herbst 2018. Der Bürgermeister weist darauf hin, dass keine Schulkinder im Kindergarten zur Überbrückung bis zum Schulbeginn bzw. bis zur Abholung durch die Eltern betreut werden können.

Im Gemeinderat wird das Ansuchen von Anton Plautz auf Umwidmung (Bauland) der Gp. 342/1, KG Iselsberg sowie Gp. 196, 197, 198, 199 und 208, alle KG Stronach, diskutiert. Eine Umwidmung des sog. „Trattner-Feldes“ in Stronach wird aufgrund der bisher negativen Stellungnahmen vom Land und der WLV nicht möglich sein. Auch wurde beim Raumplaner Dr. Kranebitter seitens der Gemeinde mündlich nachgefragt. Dieser schließt eine Umwidmung in Bauland aus und hat darauf hingewiesen, dass die Auflagen und Kriterien seit dem ersten Umwidmungsansuchen mittlerweile noch strenger geworden sind. Für den geplanten Umwidmungsbereich in Iselsberg wurde eine ROK-Änderung vorgenommen, und im Bescheid des Landes Tirol wurden bereits Kriterien hinsichtlich der Aufschließung angeführt. Im Gemeinderat wird mit den anwesenden Grundeigentümern über die Erforderlichkeit eines schlüssigen und nachvollziehbaren Konzeptes für den Bereich in Iselsberg hinsichtlich der Verbringung der Oberflächenwässer, der Zufahrtsregelung sowie der Mittelspannung, welche mit der TINETZ abzuklären ist, diskutiert. Die Herren Plautz wollen alles Weitere in die Wege leiten und bitten den Gemeinderat sodann um wohlwollende Unterstützung.

Der Bürgermeister erläutert das LWL-Projekt für die Gemeinde und gibt Auskunft über den Backboneverlauf des PV 36 bis in das Gemeindegebiet. Der Trassenverlauf muss aufgrund der schwierigen Untergrundverhältnisse nochmals geändert werden. Es werden die Angebote des LWL-Competence Center vom 14.05.2018 bezüglich der Planung für die Einreichung für die Bundesförderung in Höhe von € 3.600 (inkl. USt) sowie das Angebot der Communal Connect GmbH vom 04.05.2018 bezüglich der Fördereinreichung in Höhe von € 7.000 (exkl. USt) vorgetragen. Der Bürgermeister führt noch die Tarife für die Einzelstundenverrechnung sowie zum

Stunden-Pool aus. Herr Ing. Wimmer führt an, dass, wenn der Stunden-Pool nicht in Anspruch genommen wird, es sich um typische Regiearbeiten handle. Es werden noch die bisher übermittelten Pläne von Ing. Hechenblaikner vom LWL-Competence Center dem Gemeinderat vorgelegt. Der Gemeinderat beschließt einstimmig das LWL-Competence Center für die Einreichung zum Call 5 zu beauftragen.

Der Bürgermeister erläutert dem Gemeinderat die Notwendigkeit der Bestellung eines Datenschutzbeauftragten, welcher nunmehr durch die Datenschutzgrundverordnung erforderlich geworden ist. Über die Verwaltungsgemeinschaft „Kommunal Management Center Osttirol“ wurden drei Angebote eingeholt (GEMNOVA, KUGEM und Müllerconsulting). Der Bürgermeister trägt die einzelnen Angebote vor (GEMNOVA: Gesamtumsetzung € 2.736; Schulung Stundensatz € 117,60 brutto; laufende Betreuung € 117; KUGEM z.B. für Gde. Assling: Gesamtumsetzung € 2.820; Schulung € 78 pro ½-Stunde; laufende Betreuung € 156; monatliche Gebühr € 146,40; Müllerconsulting: Gesamtkonzept € 2.273; Stundensatz € 90; pauschal monatlich für jede Mitgliedsgemeinde des KMCO € 100;). Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Firma Müllerconsulting als Datenschutzbeauftragten zu bestellen und bei den erforderlichen Stellen namhaft zu machen.

Der Bürgermeister verliest das Ansuchen von Joachim Defregger vom 19.02.2018, ha. eingelangt am 02.03.2018, auf Auszahlung der jährlichen Tourismusförderung in Höhe von € 500. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Förderung in Höhe von € 500 für den Arbeitsausschuss Iselsberg zu gewähren.

Der Bürgermeister verliest das Schreiben von Obmann Franz Theurl vom 11.05.2018. Der Gemeinderat nominiert einstimmig GV Harald Sporer als Mitglied für den geplanten Ortsausschuss Iselsberg.

Der Bürgermeister erläutert, dass ab Herbst 2018 ein Schulkind mit erhöhtem Betreuungsaufwand die VS besuchen wird und mit Schreiben der BH Lienz die Schulasistenz im Ausmaß von 20 Stunden pro Woche gewährt wurde. Laut Rechtsauskunft von Herrn Mag. Stockhauser vom Tiroler Gemeindeverband ist die Stelle der Schulasistenz i.S. des Transparenzgebotes, des Gleichheitsgrundsatzes und der Tatsache, dass durch die Novellierung des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes die

Entlohnungsgruppe ak eingeführt wurde, neu auszuschreiben. Es sei aber Sache des Gemeinderates, ob man ordnungsmäßig vorgehe. Der Bürgermeister stellt den Antrag, dass die Stelle der Schulassistentin neu ausgeschrieben wird. Die Mehrheit des Gemeinderates stimmt für eine Neuausschreibung.

Der Bürgermeister informiert die Gemeinderäte über die Sicherungsarbeiten durch die WLV oberhalb des Wohnhauses Iselsberg 111 und der Gemeindestraße nach Stronach wegen Steinschlaggefahr.

Laut Schätzung von Herrn DI Otto Unterwiesing werden sich die Kosten auf € 100.000 belaufen, wobei 34% vom Bund, 33% vom Land und 33% von der Gemeinde zu tragen sein werden. Diesbezüglich hat die Gemeinde ein Schreiben auf finanzielle Unterstützung an die Bezirkshauptfrau und an Herrn Landesrat Tratter geschickt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Flächenwidmungsplanänderung im Bereich der Gp. 58, 730, 59/1, 59/2, 61, 60/1, 63/1, alle KG Stronach (vlg. Deutsch) von Freiland in Sonderfläche Hofstelle mit sonderpädagogischer Betreuungsstätte.

Sitzung vom 10.07.2018

Der Bürgermeister verliest das Ansuchen der Sportunion bezüglich der Mitfinanzierung für die Errichtung eines Vereinsheimes am Sportplatz im Jahr 2019 und wird den Gemeinderäten eine Kostenschätzung ausgehändigt. Thomas Wallensteiner von der Sportunion erläutert das Projekt anhand von Plänen und der Kostenaufstellung. Demnach ist als günstigste Variante die Aufstellung von mehreren Containern geplant. Die geschätzten Bruttokosten für die Gemeinde würden sich auf € 41.613,24 belaufen. Der Bürgermeister gibt wieder Erklärungen zur prekären Finanzlage der Gemeinde ab und dass man diese zusätzliche finanzielle Belastung momentan nicht mittragen könne, sondern nur über Bedarfszuweisungsmittel vom Land eine Chance habe, sich am Projekt finanziell zu beteiligen. Ob diese dann auch gewährt werden, kann jetzt noch nicht gesagt werden. Es kann somit seitens der Gemeinde leider keine fixe Zusage auf finanzielle Unterstützung getätigt werden. Im Gemeinderat wird einstimmig der Beschluss gefasst, dass mit September 2018 beim Land Tirol Bedarfszuweisungsmittel für die Baumaßnahmen in voller Höhe der aufgestellten Kostenschätzung beantragt werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Bebauungsplanänderung im Bereich der Gp. 112, 350/1, 350/3, 350/4, 350/5, 351/1, 351/2 und 354/7, alle KG Iselsberg (Risser/Tegischer/Oberhauser).

Der Bürgermeister informiert über die Passive Sharing Verträge mit den Providern UPC, Tirolnet und IKB für den Breitbandinternetausbau. Die Verträge regeln die Beziehungen zwischen der jeweiligen Gemeinde und dem jeweiligen Provider für das Gemeindernetz. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Verträge mit den einzelnen Providern UPC, Tirolnet und IKB.

Der Gemeinderat stimmt der Planung der TINETZ und der Benützung des Gemeindegrundes bezüglich der Erdverkabelungsarbeiten im Bereich „Kopfsgrut“ zu und beschließt die gleichzeitige Mitverlegung einer LWL-Leerverrohrung.

Der Bürgermeister verliest die Schreiben der Familie Green bezüglich der Zufahrt im Bereich „Roaner“. Für die gewünschte Zufahrt sollen 31 m² der Gp. 618/1 (öffentliches Gut) zur Gp. 188/5 (Green Heidemarie und Germana) hinzukommen und im Gegenzug 97 m² von der Gp. 188/5 (Green Heidemarie und Germana) und der Gp. 188/6 (Green Germana) zur Gp. 618/1 (öffentliches Gut) hinzukommen. Die Wegbreite würde somit ca. 3,5 m betragen. Bereits in der Sitzung am 04.10.2016 hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, dass eine Gemeindestraße nach dem Tiroler Straßengesetz nur übernommen werde, wenn die Straße eine Breite von 5 m aufweist, ausgehend von der obersten Straßenflächenkante zur Großglockner Straße B107 hin, eine Übertragung als eigene Parzelle erfolge und eine positive Stellungnahme des BBA Lienz vorliege. Im Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, dass auf den bereits einstimmig gefassten Beschluss verwiesen werden soll.

Der Bürgermeister verliest das Ansuchen von Marco Schwarcz vom 25.05.2018 hinsichtlich des Erwerbs einer Teilfläche der Gp. 634/3, KG Iselsberg. Demnach möchte er die gesamte Zufahrts- und Rasenfläche vor seinem Wohnhaus, welche im öffentlichen Gut einliegt, erwerben. Im Gemeinderat wird eingehend über eine Grundstücksveräußerung bzw. auch über die Möglichkeit eines Grundtausches diskutiert. Aufgrund der erforderlichen Flächen für eine ordnungsgemäße Schneeräumung und der verlegten Gemeindewasserleitung in diesem Bereich, aber auch um die Möglichkeit beizubehalten, einen vorübergehenden Lagerplatz zu haben, sind sich die Gemeinderäte einig, dass dem Ansuchen auf Erwerb der

gesamten Fläche nicht zugestimmt werden kann.

Nach eingehender Diskussion wird im Gemeinderat einstimmig beschlossen von der seit ca. zwei Jahren bestehenden umfassenden Protokollierung des Sitzungsverlaufes Abstand zu nehmen und wie in der Tiroler Gemeindeordnung vorgesehen, nur mehr den wesentlichen Verlauf der Beratungen, alle Anträge und die hierzu gefassten Beschlüsse niederzuschreiben.

Der Bürgermeister und der Substanzverwalter der AGM Iselsberg berichten, dass mittlerweile bezüglich eines Regulierungsverfahrens eine gemeinsame Besprechung mit DI Mühlmann von der Agrar Lienz, Ing. Stocker von der BFI, dem Obmann, dem SVW, dem Bürgermeister und dem Bürgermeister-Stv stattgefunden habe und dass von Herrn Mag. Walser von der Abt. Agrargemeinschaften für den 18.07.2018 erneut eine gemeinsame Besprechung im Gemeindeamt anberaumt wurde. Alle genannten Personen, werden ebenfalls zu diesem Termin wieder erscheinen.

Sitzung vom 25.09.2018

Seitens der Gemeinde wurde beim Land Tirol um Haushaltsausgleich angesucht. Der Bürgermeister erläutert die Projekte und Summen, für welche um Bedarfszuweisungsmittel (Vereinshaus Sportunion, Oberflächenentwässerung Obergöriach, Erweiterung Straßenbeleuchtung, Erweiterung Recyclinghof, LWL-Breitbandausbau) angesucht wurde. Er listet die noch offenen Kredite (PV-Anlage, Wasserleitungsfonds, Kanal BA02 und BA03) der Gemeinde auf. Der Bürgermeister berichtet über die Überschreitungen des Kontokorrentkreditrahmens aufgrund der momentan laufenden Projekte. Seitens der Aufsichtsbehörde wurde der Kontokorrentkredit lediglich mit € 85.000,- bewilligt. Laut Rücksprache mit der RAIKA Lienzer Talboden wäre eine Kontokorrentkreditrahmenanpassung auf € 200.000,- nötig, müsste aber aufsichtsbehördlich genehmigt werden. Man ist sich einig, dass in einer der nächsten Sitzungen die Rahmenanpassung des Kontokorrentkredites der Gemeinde als TOP festgesetzt werden soll.

Der Gemeinderat beschließt die Teilumwidmung der Gp. 178, KG Stronach, von Freiland in Bauland/Wohngebiet (Anton Walder) sowie die Erlassung eines Bebauungsplanes.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die

Neuerlassung eines Bebauungsplanes für die Wachtgründe, da der ursprüngliche BBP mittlerweile ungültig geworden ist.

Der Bürgermeister verliest und erläutert den Vereinbarungsvorentwurf zwischen der Gemeinde Dölsach und der Gemeinde Iselsberg-Stronach, bezüglich des Schmutzwasserkanals in Stronach Unterberg. Demnach übernimmt die Gemeinde Dölsach die Projektkosten. Die anfallenden laufenden Kanalbenützungsgebühren zwischen den beiden Gemeinden werden je zur Hälfte aufgeteilt. Die Gemeinderäte nehmen den Vertragsentwurf zustimmend zur Kenntnis.

Der Substanzverwalter (SVW) der GG-AGM Iselsberg berichtet, dass beim Roaneralmweg ein Streckenteil als Mountainbikeroute ausgewiesen werden wird. Der Versicherungsschutz läuft über das Land Tirol. Es wird noch vom heutigen Treffen in der Gemeinde mit DI Dr. Helmut Gassebner berichtet, welcher forstwirtschaftliche Gutachten für die Bewertung von GG-AGM durchführen wird. Ende des Jahres bzw. im Frühjahr 2019 soll eine forst- und landwirtschaftliche Bewertung beauftragt werden.

Der Bürgermeister berichtet, dass bereits eine Initiativbewerbung für die Stelle als Gemeindearbeiter eingelangt ist, und verliest das Schreiben. Man ist sich einig, dass aber noch eine Ausschreibung mittels Postwurf gemacht werden soll.

Der Bürgermeister berichtet, dass die Verwaltungsgemeinschaft (KMCO) die Tätigkeit aufgenommen hat und die Bauangelegenheiten von den Juristinnen und den Bausachverständigen übernommen werden. Bauansuchen können aber immer noch bei der Gemeinde eingebracht werden. Seitens der Gemeinde wird nunmehr eine Dauerkundmachung für mündliche Verhandlungen an der Amtstafel angeschlagen werden, sodass am Bauverfahren Beteiligte nicht mehr mittels RSB geladen werden müssen, sondern nur mehr mit einfacher Postsendung.

Der Vizebürgermeister regt an, dass für die nächste GR Sitzung ein TOP festgesetzt werden soll, bezüglich der weiteren Vorgehensweise für die Schneeräumung von privaten und unbefestigten Wegen.

GR Suntinger spricht sich dafür aus, dass bei der Sammelinsel unbedingt etwas unternommen werden muss, da die Zustände dort katastrophal

GEBURTEN

Wir freuen uns über ...

PAUL EDER



Der kleine Paul machte am 14. April das Familienglück von Maria und Andreas komplett. Nach anfänglichen Schwierigkeiten kam er mit 2.890 g und 49 cm Länge zur Welt. Sein großer Bruder Jamie freut sich schon aufs gemeinsame Radfahren und sein Onkel Hubert auf den Besuch der Nilpferde im Tiergarten Schönbrunn.

HELENA SUNTINGER



Am 18. August 2018 um 22.06 Uhr erblickte die kleine Helena das Licht der Welt. Sie brachte 2.800 g auf die Waage und war 50 cm groß. Ihre Geschwister Sophie (10) und Philipp (7) freuen sich schon auf viele Abenteuer mit ihrer kleinen Schwester.

LUIS ACHMÜLLER



Seit 20. August 2018 versüßt der kleine Luis das Leben von Mama Daniela Achmüller, Papa Maio Gehbauer und vom großen Bruder Noah.

Die Gemeinde gratuliert!

TODESFÄLLE

Wir mussten uns verabschieden von ...



PEPE OBERBICHLER

† 15.09.2018



ANNA OBERBICHLER

geb. Oberforcher
† 16.09.2018



MARIA MAYERL

geb. Freund
† 11.11.2018

WIR SAMMELN ROHSTOFFE - KEINEN MÜLL



Anfang Oktober war der Umweltberater des AWW Osttirols zu einer Besprechung mit dem Bürgermeister im Gemeindeamt.

So wurde der Gemeinde mitgeteilt, dass immer wieder Kontrollen auf der Rohstoff-Sammelstelle für Verpackungen durchgeführt werden. Aber auch Bilder von diesem „Müllhaufen“ (Worte des Umweltberaters) werden immer wieder an den Abfallwirtschaftsverband gemailt.

Neben den wenigen faulen und zu bequemen Abfallentsorgern (die in Zukunft bei der BH Lienz zur Anzeige gebracht werden) sammeln die meisten Iselsberger wirklich saubere Rohstoffe und trennen diese auch richtig. Denen sei an dieser Stelle einmal ein Dank ausgesprochen.

Denn mit einer richtigen Trennung der Rohstoffe (Verpackungen und Papier) hat die Gemeinde eine saubere Sammelstelle und ist ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz, da nur bei einer sauberen Sammlung aus Verpackungen neue Produkte hergestellt werden können.

Die einzige Lösung des „Saustall-Problems“ ist eine kontrollierte Übernahme dieser Wertstoffe, so Umweltberater Gerhard Lusser.

Info des Umweltberaters: Verpackungen und Papier! Verpackungen aus Metall, Glas, Karton und Leichtverpackungen (z.B. Plastikflaschen, Chipspackungen etc.)

Bei den Kontrollen gefunden: Windeln, Polster, Stoffreste/Altkleider, Bioabfall (Obst/Gemüse), org. verpackte Lebensmittel, Spielzeuge (Tretauto etc.), Autoteile, Baustellenabfälle, Teller und Tassen, Glasscheiben, Damenbinden, Elektrogeräte und vieles mehr!

Meist kann der Umweltberater diese Abfälle auch den Abfallbesitzern zuordnen. Bei einem schriftlichen Protokoll einer solchen Analyse an die Gemeinde ist der Bürgermeister zu einer Anzeige bei der BH Lienz verpflichtet (Strafraum 450,- bis 8.400,- €).



GEMEINDEÜBERGREIFENDE ZUSAMMENARBEIT IM BAURECHT - KMCO

KMCO – WAS IST DAS?

Dem Bezirk Lienz gehören 33 Gemeinden an. Mit Ausnahme der vier Stadt- und Marktgemeinden (Lienz, Sillian, Matrei, Nußdorf-Debant) handelt es sich um so genannte „Kleingemeinden“. Vielfach sind maximal zwei bis drei Personen mit der unmittelbaren Gemeindeverwaltung beschäftigt. Um den stetig wachsenden und komplexer werdenden Aufgaben gewachsen zu sein, wurde bereits im November 2013 eine Arbeitsgruppe eingerichtet.

Ziel war es, Möglichkeiten zur interkommunalen Zusammenarbeit von Osttiroler Gemeinden und die dafür geeigneten Fachbereiche zu erarbeiten. Im Zuge von Bürgermeisterkonferenzen, **V e r b a n d s v e r s a m m l u n g e n** und Amtsleitertagungen wurde dem „Baubereich“ höchste Priorität und Eignung zugesprochen. Es handelt sich dabei um einen sehr genau definierten und abgegrenzten Arbeitsbereich, welcher in allen Gemeinden zu den Kernaufgaben der Gemeindeverwaltung zählt.

Neu-, Um- und Ausbauten Das betrifft jeden!

Das „Baurecht“ ist ein Rechtsbereich, der für jede/n GemeindebürgerIn wichtig ist. Besondere Qualität und Zeitnähe bei der Abwicklung der Bauverfahren bringen Vorteile für alle.

GRÜNDUNG DES KMCO

Mit Kooperationsvertrag vom 24.05.2018 wurde - beruhend auf den jeweiligen Gemeinderatsbeschlüssen - die Zusammenarbeit der 11 Gemeinden Abfaltersbach, Assling, Gaimberg, Iselsberg-Stronach, Kartisch, Nikolsdorf, Oberlienz, Obertilliach, Prägraten, Schläiten und St. Johann im Walde vereinbart. Die Gemeindekooperation ist unter dem Namen „**Kommunal Management Center Osttirol (kurz KMCO)**“ bekannt.

WAS BIETET DAS KMCO FÜR IHRE GEMEINDE AB SOFORT?

Wir übernehmen – in enger Zusammenarbeit mit der jeweiligen Gemeinde – die rechtliche Abwicklung Ihrer Bauverfahren!!!

Die wesentliche Zielsetzung des Projekts besteht:

- in der Qualitätssicherung und Erhöhung der Rechtssicherheit in Bauverfahren

- in der vereinfachten Abwicklung von Bauverfahren
- in der Nutzung von Synergien
- in der Entlastung der Gemeindeämter als örtliche Bauämter
- im Ausbau der gemeindeübergreifenden Zusammenarbeit.

WAS VERBESSERT SICH FÜR DIE GEMEINDEBÜRGERINNEN?

Durch den Einsatz von juristisch und bautechnisch bestens ausgebildetem Personal soll ein einheitlicher Gesetzesvollzug gewährleistet sowie das Bürgerservice optimiert und dadurch die Qualität der Dienstleistung gesteigert werden.

Die Gemeindeautonomie bleibt jedoch gewahrt – der Bürgermeister bleibt Baubehörde erster Instanz!

Er nimmt im Rahmen der Abwicklung des Bauverfahrens aber nicht mehr nur die Dienstleistungen des Gemeindeamtes, sondern vorwiegend jene des KMCO in Anspruch.

Durch die gemeinsame Anlaufstelle der Verwaltungskooperation entstehen sowohl für die Bürgermeister und Gemeindeämter der Mitgliedsgemeinden als auch für die BauwerberInnen zahlreiche Vorteile:

- die Rechtssicherheit im Bauverfahren wird erhöht;
- die Qualität und Homogenität der Bauverfahren wird gesteigert und gesichert;
- emotionalen Begegnungen wird vorgebeugt;
- optimales Bürgerservice wird gewährleistet;
- Die Gemeindeverwaltung wird entlastet. Die „gewonnene“ Zeit – sowohl für BürgermeisterIn als auch Gemeindeamt kann im Sinne der Bürger für bisher zurückgestellte Aufgaben wie Projektarbeit, Presse- und Medienarbeit, Homepage usw. zielgerichtet eingesetzt werden.
- Die Chance für gemeinsame Wege ist gegeben.

WER SIND WIR – WO SIND WIR?

Sitzgemeinde der Verwaltungskooperation ist die Gemeinde Assling mit Bürgermeister Bernhard Schneider, MBA. Als Geschäftsstellenleiter fungiert der Gemeindeamtsleiter der Sitzgemeinde Mag. (FH) Florian Müller. Die Finanzierung der Verwaltungskooperation ist für drei Jahre gewährleistet.

Im April des laufenden Jahres wurden unter zahlreichen BewerberInnen zwei Juristinnen

auserkoren, um die Agenden des Baurechts für die bis dato elf Mitgliedsgemeinden der Gemeindekooperation zu übernehmen. Bausachverständige bleiben in bewährter Art und Weise Ing. Martin Klammer und Bmstr. Ing. Arthur Bürgler vom Bausachverständigenverband.

START IM SEPTEMBER 2018

Nach umfangreichen Vorbereitungsarbeiten übernehmen MAG. DR. ALEXANDRA THALER-GOLLMITZER (Bild links, Foto Dina Marina), und MAG. ANDREA WEIS (Bild rechts) im Büro in der Muchargasse 19, 9900 Lienz die Bauakten der 11 Mitgliedsgemeinden. Anlaufstelle für die Bauwerber bleibt jedoch vorerst das jeweilige Gemeindeamt.



Wir freuen uns auf die gemeinsame Zusammenarbeit mit Kooperationsgemeinden und allen Bürgerinnen und Bürgern!

Waldsplitter ----- Waldsplitter ----- Waldsplitter ----- Waldsplitter

Sperre von Forst- und Wanderwegen



Wandern, Biken, Laufen, Schwammerlsuchen, Nordic Walking,... die Liste der erlaubten Aktivitäten im Wald ist lang. Die Forstarbeit ist prinzipiell gefährlich und unfallträchtig, das Unfallrisiko steigt, wenn die Arbeiter durch Störungen von der Arbeit abgelenkt werden. Aber es ist eine notwendige Maßnahme, weil eben Holznutzung bei uns im

Bergwald dazu beiträgt, die Schutzwirkung des Waldes aufrechtzuerhalten. Daher kommt es bei uns im Gemeindegebiet über das ganze Jahr immer wieder vor, dass einzelne Wege/Gebiete gesperrt sind.

Unser Anliegen an **EUCH** ist: „Respektiert forstliche Sperrgebiete, damit die Waldbewirtschaftung ohne

Unfälle durchgeführt werden kann. Dies dient vor allem deiner/eurer Sicherheit und es könnten dadurch auch manch lebensgefährliche Situationen vermieden werden.



Quelle – Text und Foto: www.bergwelt-miteinander.at

VORSICHT IN DEN WALDGEBIETEN STURMSCHÄDEN



Raditzbach in Stronach

Aufgrund der vergangenen Sturmschäden im Oktober bitten wir euch eindringlich, Absperrungen zu beachten. Aufgrund des Schadereignisses gibt es viele lebensbedrohliche Stellen im Wald (entwurzelte oder schräg stehende Bäume, in Baumkronen hängende Äste, Abrutschungen oder welche, die noch passieren könnten, Holzarbeiter, die sowieso schon unter gefährlichen Umständen arbeiten, Holz-LKW's,...).

Ein detaillierter Bericht über das stattgefundenene Schadereignis in unseren Wäldern folgt in der Juniausgabe.



**Wir appellieren an eure Vernunft, keine unnötigen
Gefahrensituationen herbeizuführen.**



Iselsberger Alm



Unfälle können immer passieren. Deswegen möchten wir euch auch noch die Anregung mitgeben, sich die Notfallapp des Landes Tirols aufs Handy herunterzuladen.





OSTTIROLER ENERGIEEXPERTEN
stehen jeden ersten Freitag im Monat von 14.00 - 18.00 Uhr für Sie zur Verfügung.

Infos & Kontakt:
Regionalmanagement Osttirol, 9900 Lienz
Tel. 04852/72820-571

IN EIGENER SACHE

Wir bitten GemeindegängerInnen, die im Gemeindeboten eine Veröffentlichung von

- Hochzeiten
- Geburten
- schulischen oder akademischen Abschlüssen, sonst. Ausbildungen oder Auszeichnungen
- Jubiläen
- Verleihungen von ...

wünschen, uns Fotos und ein paar Zeilen an folgende Adresse zu senden:

gemeindebote@iselsberg-stronach.at

Impressum

40. Ausgabe, Dezember 2018

Herausgeber:

Gemeinde Iselsberg-Stronach

E-Mail: gemeindebote@iselsberg-stronach.at

Redaktion:

Team des Gemeindeboten:

Katja und Christoph Peintner, Lorena Senfter;
Für den Inhalt der Beiträge und für die Fotos sind die einzelnen Vereine und Organisationen jeweils selbst verantwortlich.

Druck:

Oberdruck, 9991 Dölsach, Stribach 70

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe: 28. April 2019

AUS DER SCHULE GEPLAUDERT ...

Schulbeginn

In der Volksschule Iselsberg gibt es seit 5. September 8 neue Gesichter. Ein Glück, dass ein starker Jahrgang eingeschult werden konnte, denn über die Sommerferien sind uns durch Übersiedelung einige Kinder „abhandengekommen“. So gehen sich wieder 2 Klassen aus, die von insgesamt 24 Kindern besucht werden (im Bild: unsere „Ersteler“).

„Wunderlinge“

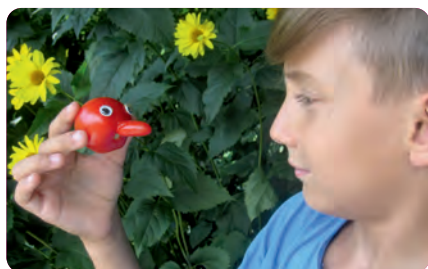
Schon vor dem Sommer wurde beschlossen, bei einem von den Tiroler Obst- und Gartenbauvereinen ausgeschriebenen Projekt mitzumachen. Bei den „Wunderlingen“ ging es um ungewöhnlich geformtes Obst- und Gemüse, das normalerweise nicht den Weg in die Geschäfte schafft, sondern aussortiert wird, weil es nicht den „Normen“ und den Vorstellungen der KonsumentInnen entspricht.



Den Kindern sollte auf diesem Weg nähergebracht werden, dass auch verbogene Karotten, Kartoffeln mit Ohren oder Tomaten mit Nasen essbar sind und nicht anders schmecken, also genau so wertvolle Lebensmittel sind.



Ohrenkartoffel



Pinocchiotomate



Dreibeinchen



Karottenheugabel



Pinguinzucchini



Kartoffelschule

Über die Ferien haben die Kinder mit ihren Eltern Ausschau gehalten und einige Wunderlinge fotografiert.

Im September wurden die Bilder samt den dazu erfundenen phantasievollen Geschichten



Nasengurke



Herzkartoffel

Im September wurden die Bilder samt den dazu erfundenen phantasievollen Geschichten gesammelt und eingereicht. Über zwei Bezirksieger darf sich

unsere Schule freuen: In der Einzelwertung gewann Tobias Lottersberger mit seinen „Kartoffelenten“, die Gruppenwertung ging an die Geschwister Mira, Charlotte und Jonathan Kofler für ihre „Kartoffelschule“.

Das Heft mit den Bildern und Geschichten liegt in den nächsten Wochen in der Bücherei und im Eingangsbereich der Volksschule auf und kann gerne angeschaut werden, wenn jemand im Gemeindeamt oder im Gemeindezentrum zu tun hat.

Backevent

Eine große Überraschung gab es Mitte Oktober. Die Bäckerei Joast in Lienz hatte zum Tag des Brotes (16. Oktober) ein „Backevent“ für eine ganze Schulklasse ausgeschrieben. Zu gewinnen war der tolle Preis dadurch, sich auf der facebook-Seite der Bäckerei JOAST darum zu bewerben und für die Bewerbung möglichst viele Likes zu sammeln.

Gewinnerin wurde schließlich mit den meisten Likes von Eltern, FreundInnen, Verwandten und LehrerInnen Sabine Ortnner, die Mutter von Luca aus der 2. Schulstufe. Am 16. Oktober konnte so unsere ganze Schule zu einem zweistündigen Backevent nach Lienz fahren und unter Anleitung und Aufsicht von Bäckermeister Ernst Joast selber verschiedenstes Gebäck herstellen und anschließend mit nach Hause nehmen. Außerdem gab es eine herzhaft Jause aus der Backstube.

Es war ein schöner Vormittag, der sicher allen lange in Erinnerung bleiben wird. Vielen Dank an Ernst Joast mit seinem Team und an alle, die dazu beigetragen und diese lehrreichen Stunden für unsere Kinder ermöglicht haben!



Nach dem schon traditionellen Kartoffeltag Ende Oktober mit Bratkartoffeln aus dem Schulgarten und der Martinsfeier unter der Leitung von Pastoralassistentin Maria Pranger im November sind wir inzwischen schon intensiv bei den Vorbereitungen für die „Weihnachtliche Stunde“ am 16. Dezember um 15:00 Uhr.

Wir freuen uns auf viele BesucherInnen und EinkäuferInnen bei unserem kleinen Weihnachtsmarkt im Gemeindezentrum und wünschen allen Gesegnete Weihnachten und

ein gesundes und friedvolles Neues Jahr

Die Kinder und das Team der Volksschule Iselsberg-Stronach

Wir bitten um leere Marmelade- bzw. Gemüsegläser und um leere Flaschen (bis 0,5 Liter) für die Einkochsaison im kommenden Jahr. Sie sollten innen gereinigt sein, um die Etiketten können wir uns kümmern. Bitte zu den Schulzeiten in der Schule abgeben.



Im Kastanienbad ist es lustig!



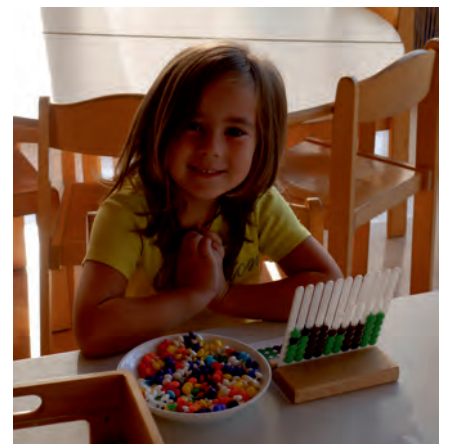
Erntedank



Kastanienkette fädeln



Ketten fädeln



Das Stecken nach Vorlage erfordert viel Konzentration



Juhu, es geht hoch hinaus!

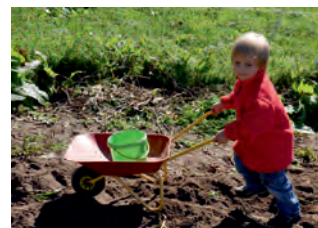


Wir feiern Geburtstag





Erdäpfelernte
bei Kofler's
in Stronach



Am Spielplatz

KINDERGARTEN ISELSBERG-STRONACH



Am Spielplatz



Auf dem Weg nach Stronach



Am Spielplatz

SEGNUNGSFEIER WETTERKREUZ



Am 31. August 2018 wurde im Rahmen einer kleinen Andacht das neu errichtete Wetterkreuz auf dem Weg zur Roaner Alm eingeweiht.

Das Kreuz wurde ursprünglich vom Oberbichler „Harbert“ Michl, von Oberhuber „Virger“ Michl und vom Obersteiner „Roaner“ Jögl 1952 aufgestellt. 50 Jahr später, im Jahr 2002 fanden Restaurierungsarbeiten statt, die von Johann Wallensteiner und Johann Grogger durchgeführt wurden. Johann Wallensteiner war es auch, der die Organisation für das neue Wetterkreuz heuer übernahm.



DANKE an Andras Entstrasser, Josef Strieder, Gerhard Luggner und Johann Wallensteiner, die in vielen unentgeltlichen Stunden das Wetterkreuz neu errichteten.

Gesegnet wurde es von Pfarrer Bruno Decristoforo und im Anschluss daran gab es eine kleine Agape mit gemütlichem Ausklang.



BÄUERINNEN

Neues von der Bäuerinnenorganisation

Nach reiflicher Überlegung habe ich mich aufgrund verschiedener Ereignisse und Vorhaben zur Umstrukturierung auf Landes- und Bezirksebene der Tiroler Bäuerinnenorganisation dazu entschlossen vom Ehrenamt als Ortsbäuerin nach 10 Jahren zurückzutreten. Nach Bekanntgabe meines Entschlusses folgte der gesamte Ortsvorstand und legte die Funktionen nieder. Aus diesem Anlass wurden nach den Statuten der TBO Neuwahlen ausgeschrieben. Leider konnte die Wahl unter Beisein von Bürgermeister und Ortsbauernobmann Thomas Tschapeller, Bezirksstellenleiter der Landwirtschaftskammer Martin Diemling und Bezirksbäuerin Karin Huber nicht stattfinden. Der Grund dafür war die zu geringe Anzahl der wählbaren Bäuerinnen (Altersobergrenze 60 Jahre). Somit wird nun die Ortsgruppe Iselsberg-Stronach bis zur nächsten allgemeinen Wahl im Jahr 2020 ruhend gestellt.

Die Aufgaben als Bindeglied zwischen Bezirkslandwirtschaftskammer und den Bäuerinnen waren früher sicher nicht so einfach zu erledigen, schließlich hatten damals noch nicht alle ein Telefon oder ein Auto. Im Gegensatz zu heute, wo mittels Computer und Internet mit einem Knopfdruck jeder erreicht wird. Auch das Bild der Bäuerin hat sich in diesen Jahrzehnten stark verändert. So ist fast jede unserer Bäuerinnen neben der Arbeit rund um Haus und Hof auch noch berufstätig.

In den vergangenen Jahrzehnten organisierten wir diverse Koch-, Näh- und Bastelkurse, Vorträge,

Ausflüge usw., halfen aber auch bei Veranstaltungen seitens der Gemeinde und beteiligten uns am Bauernmarkt auf dem Wirtsplatzl.

Wir bedanken uns bei allen Bäuerinnen für die stets bereitwillige Mithilfe und Unterstützung zur Durchführung unserer Veranstaltungen, unseren Männern, unserem Bürgermeister, den Gemeindegutsagrarern von Iselsberg und Stronach, der Raiffaisenbank Lienzer Talboden und natürlich allen, die durch ihr Dabeisein zum Gelingen unserer Aktivitäten beigetragen haben.

Auer Barbara

In unserer Gemeinde gab es seit der Gründung im Jahr 1962 immer eine Ortsbäuerin:

Kofler Anna	1962-1967
Wallensteiner Anna	1967-1968
Walder Aloisia	1968-1979
Eder Maria	1979-1985
Tschapeller Annelies	1985-1991
Defregger Berta	1991-1996
Plautz Maria	1996-2002
Fehlmann Bernadette	2002-2008
Auer Barbara	2008-2018

GOLDENE HOCHZEIT

Maria und Johann Eder
feierten am 17. Feber 1968 ihre Hochzeit

*Die Gemeinde gratuliert nochmals
recht herzlich!*





MUSIKKAPELLE ISELSBERG-STRONACH

SAISONERÖFFNUNGSKONZERT

Dank traumhafter Bedingungen war es uns möglich das Saisonöffnungskonzert im Freien zu spielen. Der laue Frühsommerabend und die gemütliche Atmosphäre sorgten für zahlreiche Besucher. Unser Kapellmeister Helmut Oberdorfer hat auch heuer wieder ein interessantes und anspruchsvolles Konzertprogramm zusammengestellt.

Im Rahmen des Konzertes wurden einige unserer Mitglieder geehrt. Wir gratulieren Manfred Bernsteiner und Gebhard Lottersberger zum Verdienstzeichen in Grün für langjährige Ausschusstätigkeit. Unserem Kapellmeister Helmut Oberdorfer durften wir das Verdienstzeichen in Silber überreichen. Gratulation gilt auch Manuel Moser für 25 Jahre und Gerhard Wallensteiner und Thomas Wallensteiner für 40 Jahre Mitgliedschaft bei der Musikkapelle Iselsberg-Stronach.



KONZERTSAISON

Weitere Konzerthöhepunkte waren das Hauptplatzkonzert in Lienz, das Konzert im Gasthof Schöne Aussicht sowie ein Pavillonkonzert. Ein besonderes Highlight dabei war der Kinderfrühschoppen mit Kinderschminken und einer Hüpfburg.



Zu einem Austauschkonzert lud uns die Musikkapelle St. Johann im Walde zu sich ein.

Auch in diesem Jahr stand das Wunschkonzert in Stronach ganz unter dem Motto „Sie wünschen, wir spielen“.



Bei diesem Konzert durften wir einige unserer Jungmusikerinnen und -musiker auszeichnen. Wir gratulieren Sophie Peintner zum Juniorabzeichen und Samuel Lercher zum Bronzenen Leistungsabzeichen und sind sehr stolz auf unseren jungen Nachwuchs.



Ein besonderes Dankeschön gilt der Familie Kofler, dass wir wieder bei ihnen im Garten musizieren durften. Einen weiteren Dank möchten wir an alle aussprechen, die uns durch ihre Wünsche und

Spenden beim Konzert unterstützt haben. Regenwetter hat uns leider bei unserem letzten Konzert der Saison einen Strich durch die Rechnung gemacht, wir mussten deshalb das Kirchtagskonzert beim Iselsberger Hof nach „drinnen“ verlegen. Mit unserer Dorfmusikpartie konnten wir dort viele Gäste unterhalten.

BEZIRKSMUSIKFEST

Schon oft war es bei den Bezirksmusikfesten fast unerträglich heiß, sodass wir uns eine kleine Abkühlung gewünscht hätten. In diesem Jahr war das Gegenteil der Fall. Wegen Regen wurde bereits in der Früh der Aufmarsch um eine Stunde verschoben. Schlussendlich marschierten wir mit den anderen Musikkapellen des Bezirkes bei klirrenden 7 Grad durch Gaimberg, wo im heurigen Jahr das Bezirksmusikfest stattfand.

ALMKIRCHTAG

Nachdem wir im Vorjahr den Almkirchtag wetterbedingt absagen mussten, hofften wir, dass wir in diesem Jahr mehr Glück haben, und so war es auch. Bei traumhaften Bedingungen durften wir zahlreiche Besucher am Stronachkogel willkommen heißen. Zuerst feierten wir die Messe beim Gipfelkreuz mit Pfarrer Alban Orther.



Diese wurde feierlich von unseren Bläsern umrahmt. Anschließend sorgte die Lienzner Tanzmusik bei Speis und Trank für gute Unterhaltung. In diesem Zuge möchten wir uns noch einmal bei allen Helferinnen und Helfern für die tatkräftige Mitarbeit bedanken.

GEBURTEN

Im Herbst durften wir uns mit unserer Marketenderin Corina Wallensteiner über Nachwuchs freuen. Wir gratulieren ihr und ihrem Partner zur Geburt von Johann Hoffmann, geboren am 29.09.2018, wohnhaft am Weißensee, recht herzlich und wünschen ihnen alles Gute für die gemeinsame Zukunft.

Die Musikkapelle
Iselsberg-Stronach

SPORTUNION

Hobby-Fußballturnier am 30.06.2018

14 Mannschaften, 47 Spiele, 430 Minuten Fußball total und 135 Tore am Sportplatz in Iselsberg. Eine eindrucksvolle Bilanz beim 23. Hobby-Fußballturnier. Das von Sektionsleiter Sporer Harald wiederum bestens organisierte Kleinfeldturnier war ein absoluter Höhepunkt für die Union Iselsberg-Stronach.

Jeder kam auf seine Kosten, spannende Spiele, coole Tore, Kaiserwetter, gute Stimmen, „technisches Kabinettstückerl“, keine Verletzungen - Fußballerherz, was willst du mehr!

Im kleinen Finale standen sich die Mannschaften der Union Iselsberg & Friends und das Team GH Schöne Aussicht gegenüber. In einem packenden Spiel gingen „Lugger Manuels Mannen“ mit 3:0 als Sieger vom Platz.

Toreich war dann auch das Finale zwischen unseren Freunden aus dem Mölltal, dem Team „Blau-Weiß Deisklescha“, und dem Team „LOK Debant“. Trotzdem die Mölltaler aufopfernd gekämpft haben, mussten sie sich mit 4:0 geschlagen geben – „LOK Debant“ war der Sieger des 23. Hobby-Fußballturnieres – wir gratulieren nochmals recht herzlich.



Siegerteam Lok Debant



Zweiter Deisklescher



Die beiden besten Torhüter

Ohne die Unterstützung der vielen freiwilligen Helfer und Sponsoren wäre die Durchführung dieses Turnieres nicht möglich gewesen. Ein großes Dankeschön an ALLE! Besonders an unseren Platzwart Sporer Sepp!

Hütten-Hatscher am 11.08.2018

Von der „Stronacher Säge“ bis zur „Glontschnig Groje“, eine Wanderung für Jung und Alt, ohne Zeitdruck. Sich mal Zeit nehmen vom Alltag zu erholen, nette Menschen zu treffen, sich in der Gemeinschaft auszutauschen, die Natur zu genießen und vieles andere mehr. Das ist der Sinn des „Hütten-Hatschers“.

Als absoluten Höhepunkt gab es dann auf der Groje ein „Sommerkonzert“ mit den „Murmolos“. Mit insgesamt ca. 80 Teilnehmern war es eine super Veranstaltung. Coole Musik mitten in der Bergwelt – ein unvergessenes Erlebnis für alle „Dabeigewesenen“.





Wir bedanken uns bei allen Helfern und besonders bei der Hüttenwirtin Greil Birgit und ihrem Pepi, die uns die Groje zur Verfügung gestellt hatten – der Hütten-Hatscher 2019 kann kommen – wir freuen uns darauf.

Vereinsmeisterschaften Sektion Golf am 06.10.2018

Bei äußerst guten Witterungs- und Platzverhältnissen fanden bereits zum 7. Mal am Golfplatz Lienz-Lavant die Vereinsmeisterschaften statt. Da leider einige Golfer aus Zeitgründen nicht dabei sein konnten, ritterten heuer lediglich 11 Spieler um den begehrten Titel des Vereinsmeisters. Die gezeigten Leistungen waren ansprechend, auch der Spaß und die Geselligkeit kamen bei diesem Turnier nicht zu kurz. Dies ist auch der Sinn der Sache. Also, Wetter gut, Platzverhältnisse gut, alles gut!



Bruttosieger wurde Berthold Burger und Nettosieger, zugleich auch zum zweiten Mal Vereinsmeister, Marco Schwarcz – Gratulation!



v.l. Sektionsl. Manfred Bernsteiner, Nettosieger Marco Schwarcz, Bruttosieger Berthold Burger und Obmann Mario Gehbauer

Besonderen Dank an Sektionsleiter Manfred Bernsteiner für die super Organisation, an das „Servicewagen-Team“, gesteuert von Thomas Wallensteiner, und an unseren Obmann Mario Gehbauer.



Aktuelles von der Sportunion Iselsberg-Stronach

Mit ihren derzeit aktiven Sektionen

▣ Fussball, Frauenturnen, Volleyball, Wandern, Kultur, Golf und Eisstock

Ist die Union Iselsberg-Stronach das ganze Jahr über stets sehr bemüht, für alle Gemeindebürger tolle Programme auf die Beine zu stellen. Wenn dann diese Veranstaltungen auch noch von vielen Gemeindebürgern besucht werden, ist dies der Lohn für unsere freiwillige Arbeit.

Leider musste unser Obmann Martin Holzer aus beruflichen Gründen seine Funktion zur Verfügung stellen. Lieber Martin, wir danken dir für deine gute Arbeit, die du in den letzten Jahren für uns geleistet hast.

Ganz besonders freut es uns, dass wir mit Mario Gehbauer einen jungen, agilen und feschten neuen Obmann gefunden haben. Mit viel „Herzblut“ und Elan leitet er die Geschicke der Union „SUPERSPITZENKLASSE“.

Für den kommenden Winter haben wir dann wieder mit der Sektion Eisstock einige Turniere geplant. Die entsprechenden Termine werden wir euch bekannt geben. Ein weiteres Highlight wird die Faschingssitzung sein, organisiert von der Sektion Kultur.

Also, wir sehen uns bei unseren Veranstaltungen.

Die Sportunion
Iselsberg-Stronach

DIE STERNSINGER KOMMEN ...

Anfang Jänner ziehen unsere Sternsingergruppen (Firmlinge, Musik, Chor) wieder von Haus zu Haus. Die Einteilung haben wir anhand der Hausnummern vorgenommen. Die Freizeitwohnsitze sind in dieser nicht berücksichtigt, werden aber von den Sternsängern besucht, sofern sie über Dreikönig bewohnt sind. Wann die Sternsinger kommen, ist bitte dem Jänner-Pfarbrieff (letzte Seite) zu entnehmen.

Stronach - Chor Männer

1 - 64

Feriendorf - Kinder

1, 2, 3a, 35, 37, 75, 89, 93, 115, 122, 126, 128, 130, 140, 168, 171a, 171b, 174, 177, 183, 203, 205a, 205b, 208, 211

Iselsberg Oberberg - Kinder

5a, 7, 8, 9, 9a, 11a, 13, 14, 15, 16, 16a, 20, 21, 43, 44, 50, 53, 54, 63, 66, 69, 70, 88, 90, 91, 94, 135, 139, 142, 149, 188a, 188b, 193, 194, 204, 209, 210, 213

Iselsberg Unterberg 1 - Musik

10, 22, 23, 24, 29, 30, 33, 42, 51, 61, 68, 76, 79, 86, 87, 102, 129, 131, 132, 133, 134, 136, 137, 138, 143, 151, 153, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 165, 169, 175, 178, 179, 180, 182, 184, 191, 199, 206, 207

Iselsberg Unterberg 2 - Chor Damen

17, 18, 19, 25, 26, 27, 28, 31, 39, 45, 56, 57, 58, 59, 77, 80/1, 80/2, 81, 92, 95, 96, 98, 99, 100, 101, 104, 108, 111, 127, 144, 145, 146, 147, 150, 154, 162, 166a, 166b, 167, 173, 176, 185, 187, 189, 190, 195, 196, 198, 200, 214, 215



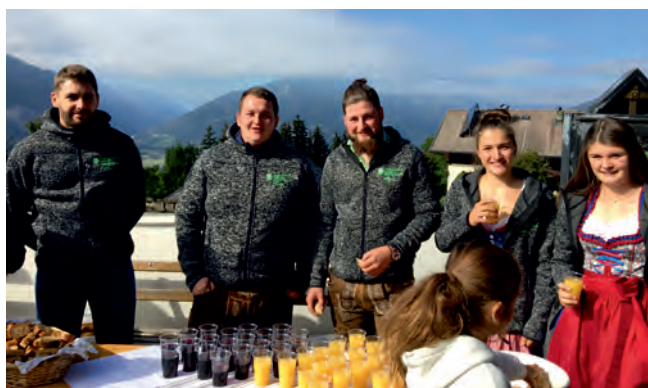
LANDJUGEND

ERNTEDANKFEST

Am 30.09.2018 hatten wir das Erntedankfest. Wir trugen die Krone feierlich in die Kirche. Nach der Kirche gab es noch eine Agape. Zudem konnten wir an diesem Tag unsere neuen Landjugendjacken präsentieren.



Laura Ladstätter, Selma Britz, Christian Fröhlich, Niklas Leiner, Patrick Wallensteiner, Aneka Leiner, Lukas Walder, Lisa Defregger, Raphael Sporer, Anna-Lena Wallensteiner



Fabian Moser, Christian Fröhlich, Niklas Leiner, Selma Britz, Laura Ladstätter

BEZIRKSLANDJUGENDTAG

Am 06.10.2018 waren wir in Außervillgraten beim Bezirkslandjugendtag. Unter den 23 abgegebenen Protokollbüchern war auch unser dick gefülltes Buch mit den ganzen Erlebnissen, Kursen und Veranstaltungen dabei.



ABSCHLUSSESSEN

Am 27.10.2018 verabschiedeten wir unseren alten Ausschuss beim Törgelen in der Schönen Aussicht. Wir bedankten uns bei den ausgeschiedenen Mitgliedern mit Geschenkkörben, Gutscheinen und Blumen.



Die Landjugend
Iselsberg-Stronach

FREIWILLIGE FEUERWEHR

FEUERWEHR - EINSÄTZE

Im Berichtszeitraum rückte die Freiwillige Feuerwehr Iselsberg-Stronach zu folgenden Einsätzen. Es konnten immer alle unfallfrei in das Gerätehaus zurückkehren!

19.09.2018	Verkehrssicherheitsdienst - Friedhof u. Kirche
20.09.2018	Verkehrssicherheitsdienst - Friedhof u. Kirche
21.09.2018	Verkehrssicherheitsdienst - anlässlich Beerdigung
13.10.2018	Verkehrssicherheitsdienst anlässlich einer Veranstaltung - Ruine Walchenstein in Stronach
29.10.2018 bis	Technische Hilfeleistung - Große Regenmengen und Sturmböen erfordern insgesamt
30.10.2018	14 Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr

SCHAUÜBUNG 90 JAHRE FREIWILLIGE FEUERWEHR

Anlässlich unseres 90-jährigen Bestandsjubiläums wurde eine Schauübung mit Unterstützung der neuen Drehleiter der FF. Lienz beim Rehazentrum Ederhof in Stronach abgehalten. Schwerpunkt der Übung war Personenrettung mittels montierter Schaufeltrage am Drehleiterkorb. Nach der Übung erfolgte ein kurzer Rückblick auf 90 Jahre Feuerwehr, weiters wurde unser Zugskommandant Moser Manuel zum Brandmeister befördert. Wir bedanken uns beim gesamten Team des Ederhofs für die herzliche Aufnahme und die gute Verpflegung und bei allen Gemeindebürgern und Kommandantenkollegen des Abschnittes für das Kommen.



FEUERLÖSCHER ÜBERRÜFUNG

Die Feuerlöcher-Überprüfungsaktion, die alle zwei Jahre auf unserer Agenda steht, um die Funktionstüchtigkeit des Löschers im Brandfall sicher zu gewährleisten, wurde wieder am 13. Oktober beim Gerätehaus Iselsberg abgehalten. Es ist auch ein Beitrag der Feuerwehr ganz im Sinne des vorbeugenden Brandschutzes, es wurden 102 Geräte überprüft und mehrere neu gekauft. Alle Interessierten konnten die Handhabung von tragbarem Feuerlöcher probieren und üben. Danke an alle für das Kommen und Mithelfen!



STROMAUSFALL - EIN NOTSTROMAGGREGAT FÜR JEDEN HAUSHALT?

Die Unwetterlage Ende Oktober hat es gezeigt, man muss mit einem längeren Stromausfall immer rechnen. Wichtige Einrichtungen, wie Krankenhäuser, verfügen über eine professionelle Notstromversorgung für mehrere Tage, die in der Regel die Überlebenswichtigen Bereiche versorgt. Der Krankenhausbetrieb hat viele andere Abhängigkeiten, womit ein Betrieb bei einem größeren Stromausfall sehr rasch nur mehr eingeschränkt möglich sein wird. Hier ist entscheidend, dass das Personal ausreichend Vorbereitungen für die eigenen Familien getroffen hat, damit es überhaupt in den Dienst kommen kann. Daher sollten Krankenhäuser bei einem Stromausfall nur im absoluten Notfall aufgesucht werden. Auch die Rettungsdienste werden nur eingeschränkt funktionieren. Daher ist auch hier eine dezentrale Selbsthilfe und Nachbarschaftshilfe unverzichtbar. Entlasten Sie, wo immer möglich, die Einsatzorganisationen, damit diese bei Notfällen helfen können. Immer wieder wird die Frage nach privaten Notstromaggregaten gestellt. Dieser Schritt sollte gründlich durchdacht werden, da damit nicht alle Probleme gelöst werden können. Vor einem Kauf sollte eine genaue Bedarfs- und Problemanalyse durchgeführt werden. Wenn es

LEHRGÄNGE AN DER LANDESFEUERWEHRSSCHULE

Im Jahresverlauf 2018 haben bis jetzt folgende FF-Männer Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule in Telfs besucht:

- Eder Michael – Fortbildung Feuerwehrkommandant
- Sporer Philipp – Gruppen-, Zugs-, und Kommandantenlehrgang
- Moser Manuel – Zugskommandantenlehrgang
- Leiner Niklas – Gruppen- und Zugskommandantenlehrgang
- Sporer Raphael – Grundlehrgang
- Walder Lukas – Grundlehrgang

Wir möchten uns bei allen FF-Kameraden für die Bereitschaft, in ihrer Freizeit bzw. im Urlaub Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule zu besuchen, recht herzlichen bedanken.

RUNDE GEBURTSTAGE

Zu den runden Geburtstagen von Horvath Oliver, 50er, sowie Oberbichler Clemens und Unterweger Lukas zum 20er gratuliert die Feuerwehr recht herzlich und wünscht noch viel Freude in unseren Reihen der Freiwilligen Feuerwehr.

nicht unbedingt erforderlich ist, sollte man von einer Anschaffung Abstand nehmen. Man kann ein paar Tage ohne Strom auskommen, wenn man sich darauf vorbereitet. Gerade die Treibstoffbevorratung schafft ein zusätzliches Sicherheitsproblem bzw. eine Brandlast, die oft übersehen wird. Zusätzlich muss der Treibstoff regelmäßig „umgewälzt“ werden. Man muss wissen, welche Geräte man damit überhaupt betreiben kann. Für einen Hausanschluss benötigt man professionelle Netztrennung. Wenn Sie trotzdem der Meinung sind, dass Sie ein Notstromaggregat benötigen, dann lassen Sie sich durch einen Profi beraten. Wenn Sie eine Photovoltaikanlage haben, dann lassen Sie sich von einer Fachfirma beraten, welcher Aufwand für eine inselbetriebsfähige Nachrüstung erforderlich wäre. Bei einer Neuinstallation sollten Sie das gleich mit in Betracht ziehen. Sie können damit im Alltag Ihren Eigenstromverbrauch optimieren und die Netzinfrastruktur entlasten. Zum Kochen können Sie einen Grill oder Campingkocher verwenden. Noch besser ist es, wenn Sie sich in der Nachbarschaft oder in der Gemeinschaft organisieren und mit Großkochgerät zusammenhelfen. Damit vergeht auch die Zeit des Wartens angenehmer.

KIRCHENCHOR

VEREINSGRÜNDUNG

Am 10. Juni 2018 traf sich der Kirchenchor Iselsberg-Stronach nach der Herz-Jesu-Prozession in Dölsach zur 1. Generalversammlung des Kirchenchors. Nach der Begrüßung durch Gerhard Wallensteiner fand die Wahl des Vorstandes statt. Nachdem alle Sängerinnen und Sänger ihre Stimme abgegeben hatten, wurden sie von Inga Britz und Gregor Fehlmann ausgezählt. Somit stand der Vorstand fest und der Verein war gegründet.

Der Vorstand

- Chorleitung: Christa Haidenberger
- Obmann: Gerhard Wallensteiner
- Stellvertreterin: Sieglinde Leiner
- Kassierin: Priska Kofler
- Schriftführerin: Birgit Bernsteiner
- Notenwartinnen: Lilli Huber und Christa Janouschek
- Kassaprüfer: Inga Britz und Gregor Fehlmann



Außerdem wurde durch einen einstimmigen Beschluss der Beitritt zum Tiroler Sängerbund beschlossen.

Unser neuer Obmann Gerhard Wallensteiner stellte gleich fest, dass unsere jüngsten Mitglieder Matilda Britz und Yael Ebner immer verlässlich und pünktlich zur Probe erscheinen und den Altersdurchschnitt unseres „jungen“ Vereins deutlich senken.



Aber nicht nur auf unsere Youngsters sind wir stolz, sondern auch auf unser ältestes Mitglied Franz Wallensteiner, der uns immer mit seiner schönen Stimme und seinem Orgelspiel unterstützt, aber auch durch seine unzähligen und unbezahlbaren Anekdoten das Proben versüßt.

Unser Obmann freute sich auch, dass die Obfrau des Dorfgemeinschaftsausschusses Natalie Kollnig und Vizebürgermeister Anton Walder anwesend waren.

Er bedankte sich bei den Vereinsmitgliedern für das Vertrauen und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit. Mit einem gemeinsamen Mittagessen und gemütlichen Beisammensein ließen wir den Nachmittag ausklingen.

DOPPELTER „RUNDER“ BEIM KIRCHENCHOR

Am 13. September feierte unsere Chorleiterin Christa ihren 60. Geburtstag, den sie im Iselsberger Hof mit Familie, Freunden und Ihrem Kirchenchor groß feierte.



Unser frischgebackener Obmann Gerhard feierte am Nationalfeiertag seinen 50er im Kreise seiner Lieben. Von nah und fern reisten Familie und Freunde an. Die Musikkapelle und der Kirchenchor brachten ihm ein Ständchen im Gemeindesaal und feierten bis in die Morgenstunden.

Die Sänger und Sängerinnen vom Kirchenchor wünschen an dieser Stelle den Jubilaren alles Gute und vor allem Gesundheit!

Der Kirchenchor
Iselsberg-Stronach



„DÀ WALDER SEPP IS IN PENSION“

Ein herzliches Dankeschön gilt unserem Waldaufseher i.R., Josef Walder, welcher der Gemeinde nach wie vor mit Rat und Tat zur Seite steht und auch im Zuge der Aufarbeitung der Sturmschäden sich hilfreich, unkompliziert und der Sache dienlich, einbringt.



PFARRGEMEINDERAT

Pfarrkaffee

Dieses Jahr hat der PGR Iselsberg-Stronach zum ersten Mal einen Pfarrkaffee organisiert. Nach der heiligen Messe gab es bei strahlendem Sonnenschein Kaffee, Säfte, Brötchen und Kuchen. Wir freuten uns sehr, dass so viele unserer Einladung nachgekommen sind.



Ministrantenausflug

Unsere fleißigen Ministranten durften auch heuer wieder zusammen mit den Dölsacher Ministranten und Herrn Pfarrer Bruno Decristoforo in das Pillerseetal fahren. Trotz des unsicheren Wetters war es ein toller Ausflug. Wir möchten uns nochmals herzlich beim Herrn Pfarrer Bruno Decristoforo dafür bedanken.

VERANSTALTUNGSKALENDER

DEZEMBER 2018 BIS JUNI 2019

Dezember

It. Postwurf

Christbaumhacken
Landjugend Iselsberg-Stronach

Treffpunkt It. Postwurf

Sonntag
16.12.2018 - 15:00 Uhr

A Weihnachtliche Stund
Dorfgemeinschaftsausschuss

Mehrzwecksaal Gemeinde

Montag
24.12.2018 - 21:30 Uhr

Christmette
und anschl. Turmblasen

Schutzengelkirche

Jänner

Samstag
5.01.2019 - 20:00 Uhr

Feuerwehrball
der FF Iselsberg-Stronach

Gemeindezentrum

Februar/März

It. Postwurf

Faschingssitzungen

Mehrzwecksaal Gemeinde

Sonntag
03.03.2019

Kinderfasching
Landjugend Iselsberg-Stronach

It. Postwurf

April

Samstag
13.04.2019

Dorfputztag

It. Postwurf

Sonntag
28.04.2019 - 10:00 Uhr

Erstkommunion

Schutzengelkirche

Mai

Mittwoch
1.05.2019

Mai einblasen
MK Iselsberg-Stronach

Gemeindegebiet
von Iselsberg-Stronach

Freitag
10.05.2019

Muttertagsfeier

Mehrzwecksaal Gemeinde

einmal im Monat

Eltern-Kind-Treff des
Kath. Familienverbandes

Komm-Zentrum

Jeden zweiten Mittwoch
von Oktober bis Juni
8:45 - 10:30 Uhr

Treffpunkt Tanz
für 50+
Kath. Bildungswerk

Mehrzwecksaal
Gemeinde